



Auf dem Ini-Gutshof in Warstein ist das neue Schulpferd der Warsteiner Grimmeschule untergebracht. ■ Foto: Dorenkamp

Eigenes Schulpferd „Lisa“ ermöglicht intensive Förderung

Mittlerückflüsse aus Investitionsprogramm führten zu Anschaffung für Grimmeschule
Norwegerstute eignet sich durch gutmütige Art besonders für die Therapie mit Kindern

Von Petra Dorenkamp

WARSTEIN ■ „Wir kaufen ein Pferd!“ In ungläubige Gesichter von staunenden Schülern und Lehrern blickte Ulrike Wiegemann, Schulleiterin der Grimmeschule, als sie Ende November die gute Nachricht verkünden konnte. Mittlerückflüsse aus dem „Investitionsprogramm Zukunft, Bildung und Betreuung“ machten dieses ungewöhnliche Projekt möglich. Und obwohl die Grimmeschule seit vielen Jahren ihre Kinder mit therapeutischen Reitprojekten fördert, ist die Anschaffung eines eigenen Pferdes etwas ganz Besonderes.

Seit Mitte Dezember steht nun die zehnjährige Norwegerstute „Lisa“ in den Stallungen des Initec-Gutshofes und stockt das bisherige Therapieprogramm auf. „Dieses Pferd ist mit allen Wassern

gewaschen und eignet sich durch seine gutmütige und sensible Art besonders für die Therapie mit Kindern“, erläutert Heinz Nitsch, Betriebsleiter des Gutshofes. Die Verantwortung für ein „eigenes“ Tier zu übernehmen sei hier ein ganz besonderer Aspekt. Da die Kinder sofort einen Bezug zum Tier aufbauen, ist es so möglich, auf besondere Art Ängste abzubauen, sowie Motorik und Konzentration zu fördern. Auch das Einhalten von Regeln und das Training von Sozialverhalten können so „spielerisch“ vermittelt werden.

„Man lernt seine Schüler von einer ganz anderen Seite kennen“, berichtet Ulrike Wiegemann. Hyperaktive Kinder finden ihre Ruhe und viele Kinder können durch den verantwortliche Umgang mit dem Tier ihre Ängste abbauen und die Entwicklung

der eigenen Persönlichkeit fördern.

Während für die Kinder der Unterstufe das „Reiten als Schulsport“ auf dem Stundenplan steht, findet die Nachmittagsbetreuung der Schüler der Mittelstufe ebenfalls täglich in den Stallungen der Initec statt. Immer unterstützt von Lehrern, Physio- und Ergo-Therapeuten sowie Sozialpädagogen lernen die Kinder, Pferde zu versorgen, für den Ausritt vorzubereiten und nehmen im Winter an Spaziergängen durch den Wald teil. Bei frostfreiem Wetter wird auf dem Reitplatz geritten.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit von Initec-Gutshof und Grimmeschule im Bereich des Therapeutischen Reitens besteht bereits seit langen Jahren. Reinhard Venjakob, Geschäftsführer der Initec, steht hier ebenso unterstützend

zur Seite wie auch Josef Pieper, Sachgebietsleiter Soziales, Schule und Sport der Stadt Warstein, der nach anfänglichem Staunen maßgeblich dazu beitrug, das ungewöhnliche Projekt „Lisa“ an den Start zu bringen.

Damit das Therapeutische Reiten auch auf Dauer für die Förderung der Schüler der Grimmeschule eingesetzt werden kann, ermöglicht die Initec für einen Zeitraum von zehn Jahren die Maßnahme. Für die Finanzierung der Personalkosten konnte Ulrike Wiegemann einen weiteren „Glücksgriff“ tun.

Nachdem die Grimme-Schule lange Jahre vergeblich einen Sponsor gesucht hatte, trägt ein ortsansässiges Unternehmen inzwischen diese Kosten und sichert somit auch hier langfristig die kontinuierliche Durchführung des Projektes.